

Internet-Lokalzeitung für die Stadtbezirke **Bad Cannstatt** - Steinhaldenfeld - Sommerrain - Burgholzhof - **Münster** - **Mühlhausen** - Freiberg - Mönchfeld - Hofen - Neugereut

Donnerstag, 19. Februar 2009 - Bad Cannstatt

Kübelesrennen: Dauersieger Prominentenkicker



Noch liegen sie dicht beieinander: Die Kübel des "Cannstatter Quellenclubs" und der "Zigeunerinsel" (rechts). Am Ende hatten die Cannstatter die Nase vorne und wurden insgesamt Dritte in ihrer Klasse.

Heute Abend in Cannstatt - die Altstadt ist dicht, die Menschen drängen sich trotz einer sehr "eindringlichen" Kälte rund um die Absperrungen am Marktplatz, wo sich nach dem eben durchgeführten Hemdglonkerumzug die 26 Teams zum Hauptereignis aus Cannstatter, aus Kübelesmarkt Sicht aufgestellt haben. Die Teams bestehen immer aus einem Kübelsteurer, einem Anschieber und einem Täflesträger, der immer auf Höhe des Geschehens sein muss, damit die Zuschauer sehen und wissen konnten, wer sich geschickt oder ungeschickt auf dem Parcours anstellte. Dieser Parcours mit seiner berühmten Wippe, bei deren Überwindung nicht selten die Teams ins Straucheln, ins Kippen kamen, mit seinem Stadttorbau, dem Sackhüpfen - um die spektakulärsten Hindernisse zu nennen - hatte es in sich. Da kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer trotz kräftiger Minustemperaturen ordentlich ins Schwitzen. Auffällig, aber nicht verwunderlich im Wahljahr! Besonders viele Kübel war mit Kandidaten und Kandidatinnen für die in diesem Jahr so reichhaltig angesetzten Wahlen zugegen. Die "Hochkarätigsten" waren sich die Bundestagsabgeordnete Ute Kumpf (SPD), die sich von ihrer Parteifreundin Ute Vogt schieben ließ, die in den nächsten Bundesparlament einziehen will, und wird, denn mit dem ersten Platz auf der Landesliste kann nicht all zuviel schief gehen. Dann wahrlich kübelweise Stadträte und Rätinnen, Kandidaten - und Kandidatinnen aller

Couleur, die sich ihrem Wahlvolk zeigen wollten.



Da kommt Freude auf: Die CDU Stadträtin aus Freiberg, Ursula Pfau, lässt sich von ihrer Fraktionsvorsitzenden Iris Ripsam über den Marktplatzparcours schieben. Im Hintergrund bemüht sich Ute Vogt (MdL - SPD) und ihre Steuerfrau Ute Kumpf (MdB - SPD) ohne Flurschaden ihren Kübel auf die Wippe zu transportieren. Am Ziel hatten allerdings die roten Damen die Nase vorn.

Aber nicht nur Politiker traten an. Der Turnverein Cannstatt, der Cannstatter Kulturverein "s Dudelsäckle", die Karnevalsgesellschaften "Ziegeunerinsel" und "schwarze Störche", das neue Cannstatter Polizeigroßrevier in der Wiesbadener Straße, natürlich der Cannstatter Quellenclub, das Amtsgericht stellte ein Team, Das Cannstatter Rathaus mit dem Täfelerträger Thomas Jakob

und auch die Baugenossenschaft Cannstatt - nicht zu vergessen, das Team der SWR-Landesschau mit der Moderatorin Tatjana Gessler im Kübel, das si

im direkten Vergleich mit den Wasen Stars, dem Ersten Bürgermeister Michael Föll und seinem Anschieber Marcus Cristen messen mussten.

Natürlich gab es auch in diesem Jahr Sieger: Bei den Herren siegte zum wiederholten Mal auch in diesem Jahr die Mannschaft der Stuttgarter Prominentenkicker, die von Fallschirmsprungweltmeister Klaus Renz und seinem Partner Axel Schmiege gebildet wurde. Den zweiten Platz des Herrenwettbewerbs holten sich die Baugenossenschaft Bad Cannstatt vor der Karnevalsgesellschaft "Schwarze Störche".

Bei den Damen stand ebenfalls die Mannschaft der Prominentenkicker ganz oben, gefolgt vom Team des Polizeireviere in der Wiesbadenerstraße. An dritter Stelle kam die Kriminaltechnik Stuttgart ins Ziel. Bei den gemischten Teams hatte in diesem Jahr die Mannschaft vom "s Dudelsäckle" die Nase vorn. Dem Team Brändle/Ott gelang es, das Cannstatter Amtsgericht und den Cannstatter Quellenclub auf die Plätze zu verweisen.

Erstmals musste der Treffpunkt der Prominenten und weniger Großkopfeten vom Historischen Rathaus ins Verwaltungsgebäude auf der anderen Seite des Marktplatzes verlegt werden. Der Brandschutz hatte in diesem Jahr erstmalig gegen diese Anhäufung von Menschen in diesem 1591 erbauten, repräsentativen Gebäude Einwände erhoben. Das tat der Liebe der Cannstatter keinen Abbruch, die am "Schmotzige Donnerstag" feiern wollten. Dicht gedrängt ging es auf den Sitzplatzrängen zu, die Sitzplätze waren bereits vor dem Rennen von Fasnetkern besetzt, die die Kälte auf dem Marktplatz mit Sitzfleisch im Warmen trotzten. Aber nicht nur im Verwaltungsgebäude war "Land unter" - Cannstatts Altstadtkneipen waren randvoll, so voll, wie mancher ihrer Besucher. Freude tat es keinen Abbruch - denn eine Drucketse gibt warm.

Fotos/Text: Hans Peter Schneider



Noch lächeln SWR-Landesschau Moderatorin Tatjana Gessler (links) und Stuttgarts Erster Bürgermeister Michael Föll in ihren Kübeln. Ernst wird es gleich, wenn Oberkübler und Marktplatz-moderator Steffen Kauderer (rechts mit Mikro) das Startsignal gibt.